

Beschlußempfehlung und Bericht **des Haushaltsausschusses (8. Ausschuß)**

zu dem Antrag der Abgeordneten Rolf Kutzmutz, Dr. Christa Luft
und der Gruppe der PDS
– Drucksache 13/1798 –

Flexiblere Gestaltung der Förderprogramme

A. Problem

Der Bundesrechnungshof hat anläßlich des Berichts über die Prüfungsaktivitäten der Rechnungshöfe hinsichtlich der Verwendung von öffentlichen Mitteln in den neuen Ländern vom 9. März 1995 festgestellt, daß die Bundesregierung sich nicht bemüht habe, in ihren Wirtschafts- und Forschungsförderprogrammen vom starren Prinzip der Jährlichkeit der bewilligten Fördermittel abzurücken und geeignete Verwaltungsvorschriften zu erlassen, die den Mittelabfluß einer verbesserten Kontrolle unterzögen. Darüber hinaus genügten die den Förderprogrammen zugrundeliegenden Vergaberichtlinien nicht den Anforderungen an eine zweckentsprechende Verwendung der Fördermittel. Ferner sehe das Haushaltsrecht keine geeigneten Instrumente zur Vermeidung des „Dezemberfiebers“ vor.

B. Lösung

Die Bundesregierung wird aufgefordert, in ihren Wirtschafts- und Forschungsförderprogrammen vom starren Prinzip der Jährlichkeit der bewilligten Fördermittel abzurücken und die den Förderprogrammen zugrundeliegenden Vergaberichtlinien so zu überarbeiten, daß nicht allein der Abfluß der im Bundeshaushalt veranschlagten Fördermittel ein Maßstab für die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns ist, sondern geeignete Evaluierungskriterien Anwendung finden. Die Bundesregierung wird darüber hinaus aufgefordert, überschaubare Förderinstrumente zu schaf-

fen und das Haushaltsrecht so zu gestalten, daß ein „Dezemberfieber“ vermieden wird.

Mehrheitliche Ablehnung im Ausschuß**C. Alternativen**

Ablehnung des Antrags.

D. Kosten

Keine

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

den Antrag der Abgeordneten Rolf Kutzmutz, Dr. Christa Luft und der Gruppe der PDS – Flexiblere Gestaltung der Förderprogramme – auf Drucksache 13/1798 abzulehnen.

Bonn, den 26. Oktober 1995

Der Haushaltsausschuß

Helmut Wieczorek (Duisburg)
Vorsitzender

Dietrich Austermann
Berichterstatter

Dr. Wolfgang Weng (Gerlingen)

**Bericht der Abgeordneten Dietrich Austermann
und Dr. Wolfgang Weng (Gerlingen)****I.**

Der Antrag der Abgeordneten Rolf Kutzmutz, Dr. Christa Luft und der Gruppe der PDS – Flexiblere Gestaltung der Förderprogramme – Drucksache 13/1798 wurde in der 61. Sitzung des Deutschen Bundestages vom 12. Oktober 1995 dem Haushaltsausschuß federführend sowie dem Ausschuß für Wirtschaft und dem Ausschuß für Bildung, Wissenschaft, Forschung, Technologie und Technikfolgenabschätzung mitberatend überwiesen.

II.

Die Antragsteller machen deutlich, daß die z. Z. in den Wirtschafts- und Forschungsförderprogrammen vorgesehenen Instrumente insbesondere bei der Planung und Kontrolle der Finanzierung nicht mehr den an sie gestellten Anforderungen entsprechen.

Auf die von den Antragstellern gegebene Begründung in Drucksache 13/1798 wird Bezug genommen.

III.

Der Haushaltsausschuß hat den Antrag der Abgeordneten Rolf Kutzmutz, Dr. Christa Luft und der Gruppe der PDS – Flexiblere Gestaltung der Förderprogramme – in seiner 30. Sitzung am 26. Oktober 1995 beraten und dabei den Antrag auf Drucksache 13/1798 mehrheitlich abgelehnt.

Der mitberatende Ausschuß für Wirtschaft hat den Antrag in seiner 17. Sitzung am 25. Oktober 1995 beraten und dem Haushaltsausschuß einstimmig bei Abwesenheit der Mitglieder der Gruppe der PDS empfohlen, den Antrag abzulehnen.

Der Ausschuß für Bildung, Wissenschaft, Forschung, Technologie und Technikfolgenabschätzung hat in seiner Sitzung am 25. Oktober 1995 einvernehmlich beschlossen, auf die Beratung des Antrags zu verzichten.

Bonn, den 26. Oktober 1995

Dietrich Austermann

Dr. Wolfgang Weng (Gerlingen)

Berichterstatter